

17 bis 20 Uhr **08.11.13**

Flüchtlingspolitik und Integration

Auch eine Aufgabe der Bezirke?

Kommunalpolitische Tagung

Werkstatt der Kulturen, Seminarraum 1

Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Bewaffnete Konflikte und andere Bedrohungen haben die Zahl der Flüchtlinge weltweit auf den höchsten Stand seit zwei Jahrzehnten steigen lassen. In den Berliner Bezirken werden deshalb zusätzliche Unterkünfte benötigt. Ein erheblicher Teil der Flüchtlinge wird zumindest zeitweise nicht in eigenen Wohnungen leben können. Viele Flüchtlinge sind traumatisiert. Umso wichtiger ist für sie eine Lebenssituation, die ihnen Sicherheit gibt. Für eine erfolgreiche Integration dieser Menschen ist eine enge Zusammenarbeit von Senat und Bezirken notwendig. Dabei kommt den Menschen im Umfeld von Flüchtlingseinrichtungen eine wichtige Bedeutung zu. Wir wollen diskutieren, wo die Bezirke gefordert sind, wo sich Menschen aus dem Umfeld engagieren können und wo Ressourcen direkt vor Ort benötigt werden, um eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen.

Mit: Canan Bayram, Sprecherin für Integration, Migration und Flüchtlinge, Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin (Bündnis 90/Die Grünen)
Ein_e Vertreter_in des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo)
Vertreter_innen eine Flüchtlingswohnheims

Moderation: Tonka Wojahn, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder 5,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **15.11.13**

Sozialraumorientierung

in den Berliner Bezirken

Eine Zwischenbilanz bei der Einführung des Fachkonzepts Sozialraumorientierung

Fachgespräch

Im Haus der Senatsverwaltung

für Stadtentwicklung und Umwelt,

Rittersaal, Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin

Das Fachkonzept Sozialraumorientierung (SRO) stellt – aufbauend auf der sozialen Gemeinwesenarbeit – deutlich die Sichtweisen, den Willen, die Interessen und Ressourcen der Bürger_innen in den Vordergrund. Wie war es in den vergangenen Jahren möglich SRO bei gleichzeitigem Personalabbau und Haushaltseinsparungen in den Bezirken umzusetzen? Wie konnten sozialräumliche Ansätze die Arbeit der Verwaltung und die Sichtweise auf Probleme verändern? Wie konnte der sozialräumliche Bezug von (Fach-) Planungen gestärkt werden? Wie funktioniert die bereichs- und ebenenübergreifende Zusammenarbeit? Wie gelingt es ganzheitliche Lösungen ämterübergreifend zu entwickeln und umzusetzen? Wie weit ist die Einführung der neuen Organisationseinheit OE Sozialraumorientierung?

Mit: Dr. Sibyll Klotz, Bezirksstadträtin für Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung Tempelhof-Schöneberg
Petra Patz-Drücke, Sozialraumorientierte Planungskoordination Bezirksamt Mitte
Dr. Matthias Sauter, Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratung (ISSAB) Universität Duisburg – Essen

Antonia Volk, Leiterin des Amtes für Soziales Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Moderation: Susanne Jahn, BiwAK e.V.

Gebühr: 7,50 € (Mitglieder 5,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 16 Uhr **30.11.13**

Bürgerschaftliches Engagement

Welche Engagement-Politik braucht Berlin?

Kommunalpolitische Tagung

Stadtschloss Moabit, Nachbarschaftshaus des Moabiter Ratschlag e.V.

Rostocker Straße 32, 10553 Berlin

Bürgerschaftliches Engagement ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Trotzdem sind Ansätze relativ neu, das zivilgesellschaftliche Engagement zu fördern. In Berlin besteht eine Infrastruktur, die eng mit Ehrenamtlichen kooperiert: Nachbarschaftshäuser, Einrichtungen der Selbsthilfe oder Freiwilligenagenturen. Wir möchten mit Ihnen diskutieren, wie die Rahmenbedingungen für Bürgerengagement verbessert werden können, welche Infrastruktur sowie finanziellen Mittel notwendig sind und wie Bürger_innen, die sich bisher weniger engagieren, besser angesprochen werden können. Eine aktuelle Studie über die Engagementpolitik in Baden-Württemberg (u.a. von Helga Metzner), die ambitionierte Ziele formuliert, wollen wir als Impuls für die Diskussion nutzen.

Mit: Tobias Baur, Sprecherrat im Landesnetzwerk Bürgerengagement „Aktiv in Berlin“
Martin Beck, Sozialpol. Sprecher, Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin (Bündnis 90/Die Grünen)
Helga Metzner, Vorstandsmitglied Landesfreiwilligenagentur Berlin

Moderation: Anke Otto, BiwAK e.V.

Gebühr: 15,00 € (Mitglieder 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

BiWAK e.V. Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

BiWAK e.V. bietet kommunalpolitisch Interessierten sowie KommunalpolitikerInnen in Verbänden, Initiativen, Parteien, Einrichtungen und Verwaltungen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu kommunalpolitischen Themen an.

BiWAK e.V. steht den politischen Vorstellungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe.

Das Bildungswerk ist jedoch parteiunabhängig und arbeitet selbständig und eigenverantwortlich.

Die Bildungsangebote von **BiWAK e.V.** können von allen Berlinerinnen und Berlinern genutzt werden.

BiWAK e.V. erhält für seine kommunalpolitische Bildungsarbeit Zuwendungen des Landes Berlin.

Vorstand des BiWAK e.V.

Signe Stein, Peter Masloch, Jörn Jensen, Anke Otto, Jana Borkamp, Elfi Jantzen, Ulrike Herpich-Behrens, Tonka Wojahn.

Anmeldung zu den Seminaren und Workshops

Eine Anmeldung zu den Seminaren ist erforderlich. Sie können sich über die Website, per E-Mail, telefonisch oder per Fax zu den Veranstaltungen anmelden. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Seminargebühren vorab auf unser Konto überweisen.

Seminarbeiträge

Halbtags- und Abendveranstaltungen: 7,50 € (5,00 € für Mitglieder) Tagesveranstaltungen: 15,00 € (10,00 € für Mitglieder)

Workshops und Seminare mit Teilnahmebegrenzung 30,00 € (25,00 € für Mitglieder), Exkursionen 5,00 € (2,50 € für Mitglieder)

Kontoverbindung von BiWAK e.V.

bei der Berliner Sparkasse, Konto 10 40 01 20 74, BLZ 100 500 00

Gestaltung: www.dziewulski.de



BiWAK e.V.

Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V.

Kottbusser Damm 72, 10967 Berlin

Fon 030 – 612 87 87 0

Fax 030 – 618 30 11

Mail info@biwak-ev.de

Web www.biwak-ev.de

Kontakt Cornelius Bechtler (Geschäftsführer)

2. Halbjahr
2013

**Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
Offen für alle kommunalpolitisch Interessierten
Gefördert durch die Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit Berlin**



16 bis 20 Uhr **23.08.13**

Urbanes Gärtnern in Berlin

Fahrrad-Exkursion zum Allmende-Kontor und den Prinzessinnengärten

Kommunalpolitische Exkursion (mit dem Fahrrad)

Treffpunkt:

Eingang vor dem ehemaligen Flughafen Tempelhof
Flughafen Tempelhof, Platz der Luftbrücke 5,
12101 Berlin

Weltweit ist die Rückkehr des Gärtnerns und Formen der urbanen Landwirtschaft in der Stadt zu beobachten. Das Gärtnern findet in der Regel im direkten Wohnumfeld statt, ist meist kleinräumig und wird oft gemeinschaftlich betrieben. Für die Stadtökologie und die nachhaltige Entwicklung der Stadt sind dies sehr positive Entwicklungen. Wir wollen auf einer Fahrradexkursion die Gärten des Allmende-Kontor auf der Tempelhofer Freiheit und die Prinzessinnengärten in Kreuzberg erkunden. Dabei interessiert uns, wie das gemeinschaftliche Gärtnern organisiert ist und welche Auswirkungen durch das neue Grün und die bürgerschaftlichen Aktivitäten auf das Umfeld ausgehen. Vor Ort wollen wir uns von den aktiven Gärtnerinnen und Gärtnern ihre Projekte vorstellen lassen und diskutieren, wie Freiräume für diese gemeinschaftlichen Aktivitäten in den Berliner Bezirken ausgeweitet werden können.

Mit: Dr. Turgut Altug, Sprecher für Natur- und Verbraucherschutz, Umwelt- und Naturbildung, Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin (Bündnis 90/Die Grünen)
Frauke Hehl, workstation ideenwerkstatt berlin e.V. und Allmende-Kontor
Svenja Nette, Prinzessinnengärten
Kerstin Stelmacher, workstation ideenwerkstatt berlin e.V. und Allmende-Kontor

Exkursionsleitung: Signe Stein, BiwAK e.V.

Gebühr: 5,00 € (Mitglieder 2,50 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 18 Uhr **31.08.13**

Verhandlungsführung

Wie erreiche ich ein tragfähiges Verhandlungsergebnis?

Politik-Management-Workshop

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Für eine erfolgreiche Verhandlungsführung ist es wichtig, die Sichtweisen und Argumente des Verhandlungspartners zu kennen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Eine gute Vorbereitung verbessert deshalb die Chance auf ein für alle zufriedenstellendes Verhandlungsergebnis. Klar formulierte Ziele, eindeutige und nachvollziehbare Argumente sowie verbindliche Absprachen in der eigenen Gruppe geben in der Verhandlungssituation den nötigen Spielraum.

Wie können im Vorfeld tragfähige Verhandlungslösungen in die Überlegungen einbezogen werden?

Was benötige ich an Informationen? Wie erreiche ich einen Interessensausgleich und somit eine Verhandlungslösung, mit der beide Parteien zufrieden sein können?

Mit: Marc Schmieder, ADEN training.beratung.moderation

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

17 bis 20 Uhr **27.09.13**

11 bis 18 Uhr **28.09.13**

Moderationsverfahren für größere Gruppen

Veranstaltungen lebendig und interessant gestalten

Politik-Management-Workshop

Politik-Management-Workshop

Rathaus Tiergarten, Saal der Bezirksverordnetenversammlung,
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Lebendige und engagierte Veranstaltungen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Kommunikations- und Mitwirkungsmöglichkeiten aus. Das gelingt durch einen ausgewogenen Mix aus Referaten, Impulsen sowie Kommunikations- und Beteiligungsmöglichkeiten. In einem solchen Workshop ist ein konstruktiver und ergebnisorientierter Austausch möglich, können Fragen geklärt, Ideen entwickelt und voneinander gelernt werden. Sie werden methodische Elemente sowie organisatorische Schritte für die Gestaltung von kommunikationsintensiven und beteiligungsorientierten Veranstaltungen mit vielen Menschen kennen lernen, so dass Sie am Ende in der Lage sind, ein Veranstaltungsdesign zu entwickeln und umzusetzen.

Mit: Ilona Böttger, Dipl.-Pädagogin, Trainerin und Moderatorin

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

11 bis 18 Uhr **19.10.13**

Die beste Organisationsform

Organisationsentwicklung in Initiativen, Vereinen und Verbänden

Kommunalpolitisches Seminar

Werkstatt der Kulturen, Seminarraum 1
Wissmannstraße 32, 12049 Berlin

Das Vereins-, Verbands- sowie Spendenrecht bietet lokalen Initiativen zusätzliche Möglichkeiten, um ihre Ziele z.B. durch Fundraising oder Sponsoring zu verfolgen. Die Gründung eines Vereins oder einer Bürgerstiftung kann die Handlungsoptionen erweitern und die Arbeit professionalisieren. Welche Vorteile bringt die Gemeinnützigkeit? Was ist zu beachten, wenn ein Verein wirtschaftlich tätig wird? Welche Änderungen hat die Vereinsrechtsreform gebracht? Wann ist die Sponsoring-Richtlinie zu beachten? Die Veranstaltung möchte Aktiven, die in Initiativen, Vereinen oder Verbänden tätig sind, unterschiedliche Handlungsoptionen aufzeigen. Im Vordergrund stehen dabei strategische und organisationspezifische Überlegungen, um für die Aktivitäten die richtige Organisationsform zu finden.

Mit: Almuth Wenta, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Leiterin Individuelle Spenderbetreuung

Gebühr: 30,00 € (Mitglieder 25,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

Vorankündigung
10 bis 18 Uhr **26.10.13**

1. Berliner Jugendhilfeforum

Austausch- und Vernetzungstreffen der Aktiven in der Berliner Jugendhilfe

Tagung der Berliner Kommunalpolitischen Bildungswerke

August-Bebel-Institut
Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik (BiwAK e.V.)
Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin e.V. (KBB)
kommunalpolitisches forum e.V. (berlin)

Zum ersten Mal organisieren die vier Berliner kommunalpolitischen Bildungswerke das 1. Berliner Jugendhilfeforum, bei dem sich Interessierte und Aktive aus der Jugendhilfe und der Jugendhilfepolitik treffen und zu aktuellen Themen austauschen können. Es ist geplant, das Jugendhilfeforum jährlich als Austausch- und Vernetzungstreffen der Aktiven in der Berliner Jugendhilfe stattfinden zu lassen. Beim 1. Berliner Jugendhilfeforum werden u.a. die Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung (HzE), die Kooperation der Jugendhilfe mit den Regelsystemen Schule und Kita, die Sozialraumorientierung sowie die Finanzierungssituation im Bereich der Jugendarbeit Themen sein.

Wir bitten, das Programm der Tagung auf den Websites der Bildungswerke zu entnehmen bzw. zu erfragen. Eine aktuelle Einladung als E-Mail wird folgen.

Eine Anmeldung ist erforderlich!

11 bis 17 Uhr **02.11.13**

Zukunft Musikschule

Welcher Plan führt aus der Krise?

Kommunalpolitische Tagung

Konzertsaal der Musikschule Fanny Hensel
Turmstraße 75, 10551 Berlin

Die bezirklichen Musikschulen sind durch jahrzehntelange Versäumnisse in die Krise getrieben worden. 10.000 Interessierte warten auf einen Platz. Über 90 Prozent des Unterrichts wird von Honorarkräften unter prekären Bedingungen erbracht. Die Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen hakt.

Wie können die Ziele qualitätvolle Ausweitung des Angebots und mehr festangestellte Lehrkräfte erreicht werden? Ausgehend von vorhandenen Konzepten wie dem Abschlussbericht der Kommission Berliner Volkshochschulen/Musikschulen und dem Masterplan Musikschule des Runden Tisches Musikalische Bildung wollen wir Wege zur Umsetzung und Fragen der Zuständigkeiten und möglicher Trägerschaften diskutieren.

Mit: Annette Breitsprecher, Musikschullehrerin
Dr. Hubert Kolland, Landesmusikrat Berlin e.V.

Stefan Gretsche, Ver.di Fachgruppe Musik (angefragt)
Sabine Weißler, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt und Naturschutz

Moderation: Thomas Birk, BiwAK e.V. und Mitglied im Abgeordnetenhaus von Berlin (Bündnis 90/Die Grünen)

Gebühr: 15,00 € (Mitglieder 10,00 €) **Eine Anmeldung ist erforderlich!**

